

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Christoph von Weselau an August Hermann Francke.

Weselau, Christoph von

Osnabrück, 03.02.1714

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-50749](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-50749)

76 R 15.

Omabruk & Wexlan 7/12/14

11 X

4167:20
Hochverwundener, hochgelobter,
Dankes würdiger Herr
Professor;

Die herzlichste Versicherung Hoch
achtungsvoller Bedauern, hat mich ver-
anlaßt, Ihnen zu schreiben, (welche
sich vorangegangenen Septembers
ins 15te Jahr gefalt) vor einigen
Tagen von hier nach Garmisch
abzuschieben, und von dort, in

58:9112
gefälligkeit meiner Mutter
beileben, das Hl. Ge. überlassen,
weiter abhändigen, und gegen
das mehr dieses Monats,
an Herrn Hof das mündlich.
Schiff: will also diese
meiner Lieben Vatershaus
recomendiert, und in allem,
ohne Ausnahme und vorbehalt,
sinnig völlig übergeben haben,

nicht zerstreut Sie werden
an seiner Person und dessen
humor ein gutes gefallen
haben, und auf solches auf
einen guten Mann vorsetzen
sich nur auf die Hand,
denn Sie einen alten Freund
mit Liebe! Ich an dem Leben,
leben, können können.
Gott gebe Sie allen Ihren
gelungen! dessen beständigen

stür, ist besser hieselbst
sofort umsetzen, und so
möglichst

früher hieselbst
Münster, Grolsch,
Gron, Professor

grüßte herzlich
pfeiliger D. S.

Christoff von Weselau.
Ordnung: Ing. Rat.

Ordnung: 3. Feb.

1714.

P.S. an dem Tische
hat nur meine sehr
sehr wenig vorstellt.